

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die Sitzung

des Gemeinderates

am **Mittwoch, den 29.04.2015**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

In Kaltenleutgeben, Hauptstr. 78, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte am durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende(r)

Bgm. Ing. Josef Graf

stv. Vorsitzende(r)

Vizebgm. Hannes Stiehl

Geschäftsführende Gemeinderäte

gfh. GR Peter Fuchs

gfh. GR Sonja Häusler

gfh. GR Dr. Johann Schadwasser

gfh. GR Michaela Sehorz, MA, bei TOP 5 von
19:15 bis 19:50 Uhr

Gemeinderäte

GR Gustav Novak

~~GR Maximilian Vielgrader~~

GR Ewald Simandl, ab 18:45 Uhr, TOP 5

GR Mag. Lorenz Wachter, ab 18:15 Uhr, TOP 5

GR Hans Georg Krutak, ab 17:45 Uhr, TOP 3

GR Mag. Friedrich Potolzky

GR Gabriele Gerbasits, ab 19:00 Uhr, TOP 5

gfh. GR Josef Ezsöl

gfh. GR DI. Peter Sedlbauer

gfh. GR Bernadette Schöny

GR Martin Föllerer

GR Ing. Erich Hofbauer

GR Elisabeth Arrer

GR Erika Schmidt

GR Helga Morocutti, bis 19:00 Uhr, TOP 5

GR DI. Wolfgang Kastenhofer

GR Marion Weiss-Pessoa de Campos

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Elisabeth Graf als Schriftführerin, Arch. DI Günther Hadler, DI Maik Novotny

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Vielgrader,

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Josef Graf

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 14.04.2015
2. Beschluss über Art, Methode und Zeitrahmen für ein kooperatives BürgerInnenbeteiligungsverfahren für die Nutzung des Steinbruchsees
3. Diskussion eines Zeitplanes für die geplanten Bau- und Sanierungsvorhaben der Gemeinde
4. Beschluss der weiteren Vorgangsweise und Arbeitsschritte für den neuen Bebauungs- und Flächenwidmungsplan

Nicht öffentlicher Teil

5. Beratung zum städtebaulichen Leitbild und Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

Öffentlicher Teil

6. Allfälliges

VERLAUF DER SITZUNG

Öffentlicher Teil

Pkt. 1 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 14.04.2015

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 14.4.2015 keine Einwände erhoben wurden.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Die Tagesordnungspunkte 2-4 wurde aufgrund eines Antrages der Kaltenleutgebner GRÜNE und Kaltenleutgebner Volkspartei gemäß § 45/2 NÖ Gemeindeordnung in die Tagesordnung aufgenommen.

Pkt. 2 Beschluss über Art, Methode und Zeitrahmen für ein kooperatives Bürger-Innenbeteiligungsverfahren für die Nutzung des Steinbruchsees

Es besteht Einigkeit aller im Gemeinderat vertretenen Parteien, die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Kaltenleutgeben in die Entwicklung der raumordnerischen Festlegungen für das Areal des Steinbruches Fischerwiese - speziell des dortigen Sees - einzubinden.

Wie medial kommuniziert - und von Bgm. Schuster gegenüber Bgm. Graf bestätigt - wünscht die Marktgemeinde Perchtoldsdorf als Grundeigentümerin derzeit (und auch in naher Zukunft) keine Änderung in diesem Bereich. Eine Änderung dieser Haltung bedarf eines Entwicklungsprozesses im Gemeinderat von Perchtoldsdorf.

In diesem Zusammenhang erscheint es zur Zeit nicht sinnvoll einen öffentlichen Prozess (was ein Bürgerbeteiligungsverfahren ist) zu beginnen.

Im Sinne einer effektiven Projektentwicklung (und Vermeidung einer Eskalierung) erscheint es vorerst sinnvoll, die rechtlichen und technischen Möglichkeiten auszuloten, mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf eine akkordierte Vorgangsweise (unter Einbindung der Behörde) zu vereinbaren und dann über Art und Zeitablauf eines Bürgerbeteiligungsverfahrens zu entscheiden.

Nach einer eingehenden Diskussion sagt Bgm Graf, dass er nicht möchte, dass die Medien schreiben Bgm. Graf verhindert Bürgerbeteiligungsverfahren, weil das nicht stimmt, alle Fraktionen sind dafür, nur ist der Zeitpunkt für eine Abstimmung über diesen Punkt noch nicht gegeben.

Ein Antrag der VP über eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung für Beratungen wird einstimmig angenommen.

Nach der Beratung gibt gfh. GR Dr. Schadwasser bekannt, dass die VP und Grünen übereingekommen sind, den Antrag zurückzuziehen und zu einem späteren Zeitpunkt neu einzubringen.

Zur Debatte sprachen: gfh. GR Dr. Schadwasser, GR Weiss, Bgm. Ing. Graf, gfh. GR Häusler, GR DI Kastenhofer, gfh. GR DI Sedlbauer, GR Ing. Hofbauer, gfh. GR Ezsöl, Vzbgm. Stiehl

Pkt. 3 Diskussion eines Zeitplanes für die geplanten Bau- und Sanierungsvorhaben der Gemeinde

In der Funktionsperiode 2015-2020 sind drei wesentliche Bau- und Sanierungsvorhaben geplant. Es handelt sich dabei um den Hochwasserschutz Kleingartensiedlung, die Sanierung der Turnhalle mit dem Umbau des Eingangsbereiches der Volksschule sowie die Renovierung des Rathauses.

Der Bürgermeister stellt die einzelnen Vorhaben wie folgt vor:

1. Hochwasserschutz Kleingartensiedlung

Von der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde ein Planungsauftrag für den Hochwasserschutz Kleingartensiedlung in Auftrag gegeben.

Bei rascher Klärung aller offenen Fragen - insbesondere Grundstücksangelegenheiten, Finanzierung, Bauabschnitte etc. - könnte noch im Herbst mit einer Sanierung im Bereich des Kleingartens begonnen werden. Unbedingt notwendig ist die Finanzierung seitens der Gemeinde. Dafür soll im Nachtragsvoranschlag 2015 ein Betrag von € 300.000,- vorgesehen werden (aus dem Sollüberschuss).

Das gesamte Projekt wird jedenfalls in mehreren Bauabschnitten zu errichten und auch zu finanzieren sein. Ein genauer Zeitablauf kann derzeit noch nicht festgelegt werden und ist mit der Wildbach- und Lawinenverbauung zu koordinieren.

Zeitplan kann noch nicht genannt werden, Hoffnung besteht, dass mit der Durchführung heuer begonnen wird. Erster Schritt ist die Sanierung der Verrohrung des Gerinnes im Bereich Kleingartensiedlung.

Keine Wortmeldungen

2. Turnhalle/Schule – der Bgm. erteilt für diesen Punkt gfh. GR Fuchs das Wort

Die thermische und technische Sanierung der Turnhalle ist dringend notwendig. Gleichzeitig sollen Änderungen im Eingangsbereich im Zusammenhang mit der Schule erfolgen. Die mehrfache Nutzung der Turnhalle und des neuen Eingangsbereiches, der auch als Pausenraum für die Schulkinder nutzbar sein muss, ist sicher zu stellen. Dazu wurde ein Anforderungsprofil mit der Schulleitung erstellt.

Noch heuer könnte ein Planungsauftrag vergeben werden. Die Abstimmung über die Vorgangsweise ist im Schulausschuss vorgesehen.

Ohne Planungsauftrag kann der gesamte Umfang des Projektes, sowohl technisch wie auch finanziell, von uns nicht abgeschätzt werden.

Erst nach Vorliegen einer Grobkostenschätzung, kann über die Finanzierung und den weiteren Zeithorizont diskutiert werden. Eine rasche Umsetzung wäre jedenfalls wünschenswert.

Behindertengerechter Zugang zum Schulhaus muss auch berücksichtigt werden.

Der Schulausschuss wird sich mit dem Thema befassen. Es sollen zwei bis drei

Architekten einbezogen werden, dies ist aber mit Kosten verbunden. Die Umsetzung soll so rasch wie möglich erfolgen.

Keine Wortmeldungen

3. Rathaus

Die Fassade des Rathauses ist zu sanieren. Im Erdgeschoß sind die Räume von der A1 Telekom geräumt übergeben worden. Eine Entscheidung über die Nutzung dieser Räume ist zu treffen. Zu klären ist auch, wie weit ein behindertengerechter Zugang zu allen Geschoßen und Räumen erforderlich ist.

Der Innenumbau und die Fassadenrenovierung kann auch getrennt vorgenommen werden. Für den Innenumbau wäre eine Planung durch einen Fachmann notwendig. Ein Planungsauftrag könnte noch heuer erfolgen. Die Kosten müssten erhoben werden und im Nachtragsvoranschlag 2015 eingeplant werden.

Die konkrete Umsetzung wird vom Umfang der Arbeiten und von den Kosten abhängig sein.

Bgm. Graf erklärt, dass sich der Gemeinderat über die Nutzung der Räume im Untergeschoss einig werden muss (Fraktionszimmer hinunter, Bürgerbüro, etc.), damit sich ein Fachmann Gedanken über die Verwirklichung bzw. Planung machen kann. – Diese Entscheidungsfindung wird eine der nächsten Aufgaben des Planungsgemeinderates sein.

Keine Wortmeldungen

Der Bürgermeister ersucht alle Gemeinderäte um Bekanntgabe weiterer, anstehender Punkte, die hier nicht genannt wurden.

Keine Wortmeldungen

Pkt. 4 Beschluss der weiteren Vorgangsweise und Arbeitsschritte für den neuen Bauungs- und Flächenwidmungsplan

Wie vom Bürgermeister in der letzten Gemeinderatssitzung angekündigt, finden zusätzlich zum heutigen Termin am 6.5. und 20.5. Sitzungen des Gemeinderates zu dem Themenkreis statt.

Die weitere Vorgangsweise ist gemeinsam zu erarbeiten und zu diskutieren. In der heutigen Sitzung werden dem Gemeinderat im TOP 5 die bereits durchgeführten Untersuchungen erläutert und die vorliegenden Unterlagen präsentiert.

Im weiteren werden die herausgearbeiteten Bereiche der "Perlenkette" - also jene Teile des Ortes wo Entwicklungen möglich, sinnvoll oder notwendig sind - diskutiert und durch den Gemeinderat Entscheidungen für jene Festlegungen, die in der Folge in den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan einzuarbeiten sind, getroffen.

Der Diskussionsprozess wird, da sehr aufwändig, die weiteren Termine in Anspruch nehmen. Die technische und rechtliche Umsetzung wird in der Folge durchzuführen sein.

Über jeden einzigen Punkt muss vom Gemeinderat eine Entscheidung gefasst werden, ein Zeitrahmen kann nicht genannt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorgeschlagene Vorgangsweise durchzuführen, mit der Ergänzung, dass nach jeder Sitzung die im Gemeinderat vertretenen Parteien ein gemeinsames Kommunikee erstellen, welches im Amtsblatt veröffentlicht wird.

Zur Debatte sprachen: Bgm. Ing. Graf, gfh.GR Dr. Schadwasser, GR Weiss, gfh.GR Häusler, gfh.GR DI Sedlbauer, GR DI Kastenhofer, GR Mag. Potolzky, GR Krutak, GR Ing. Hofbauer

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

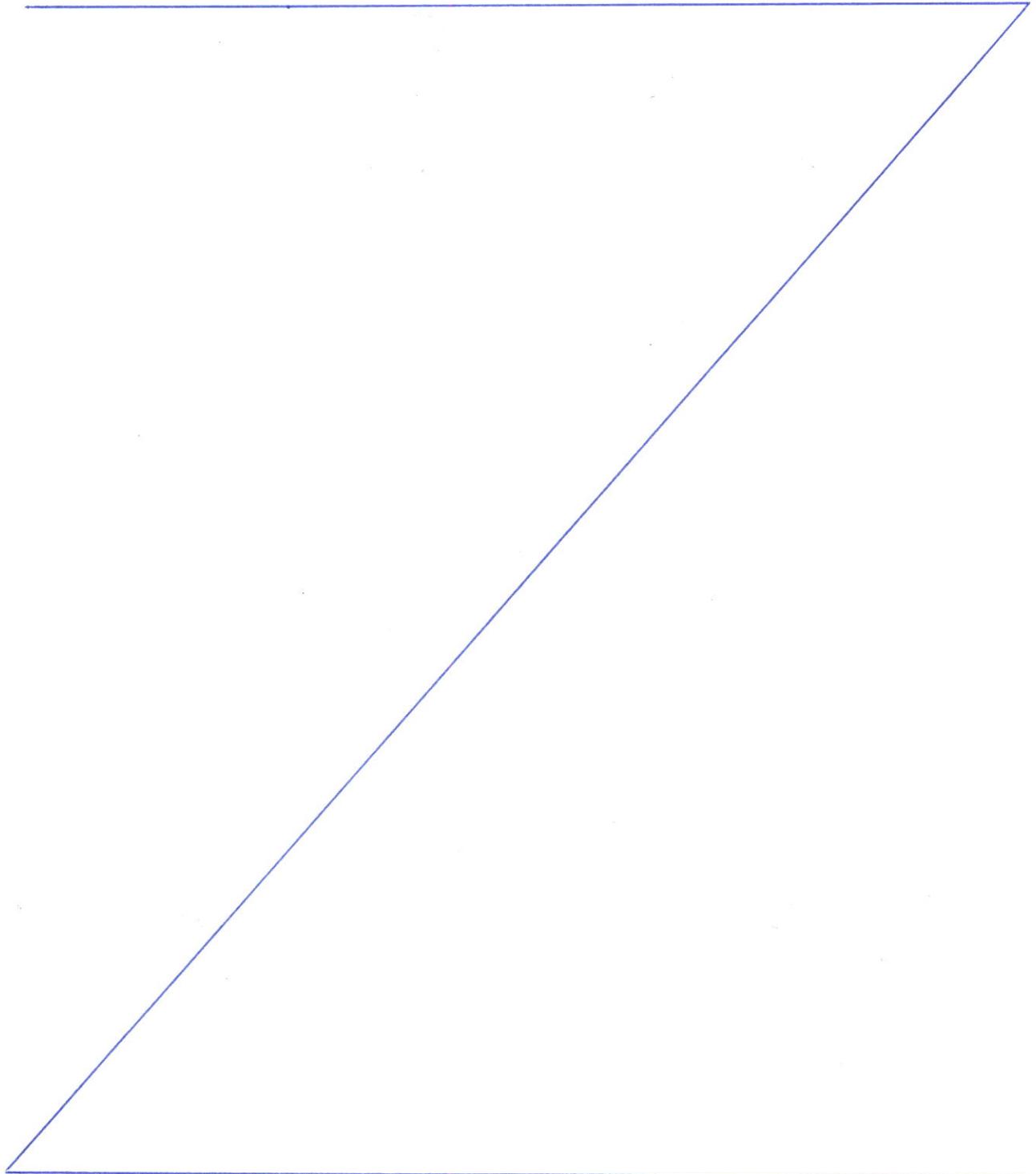
Ende des öffentlichen Teils: 18:15 Uhr

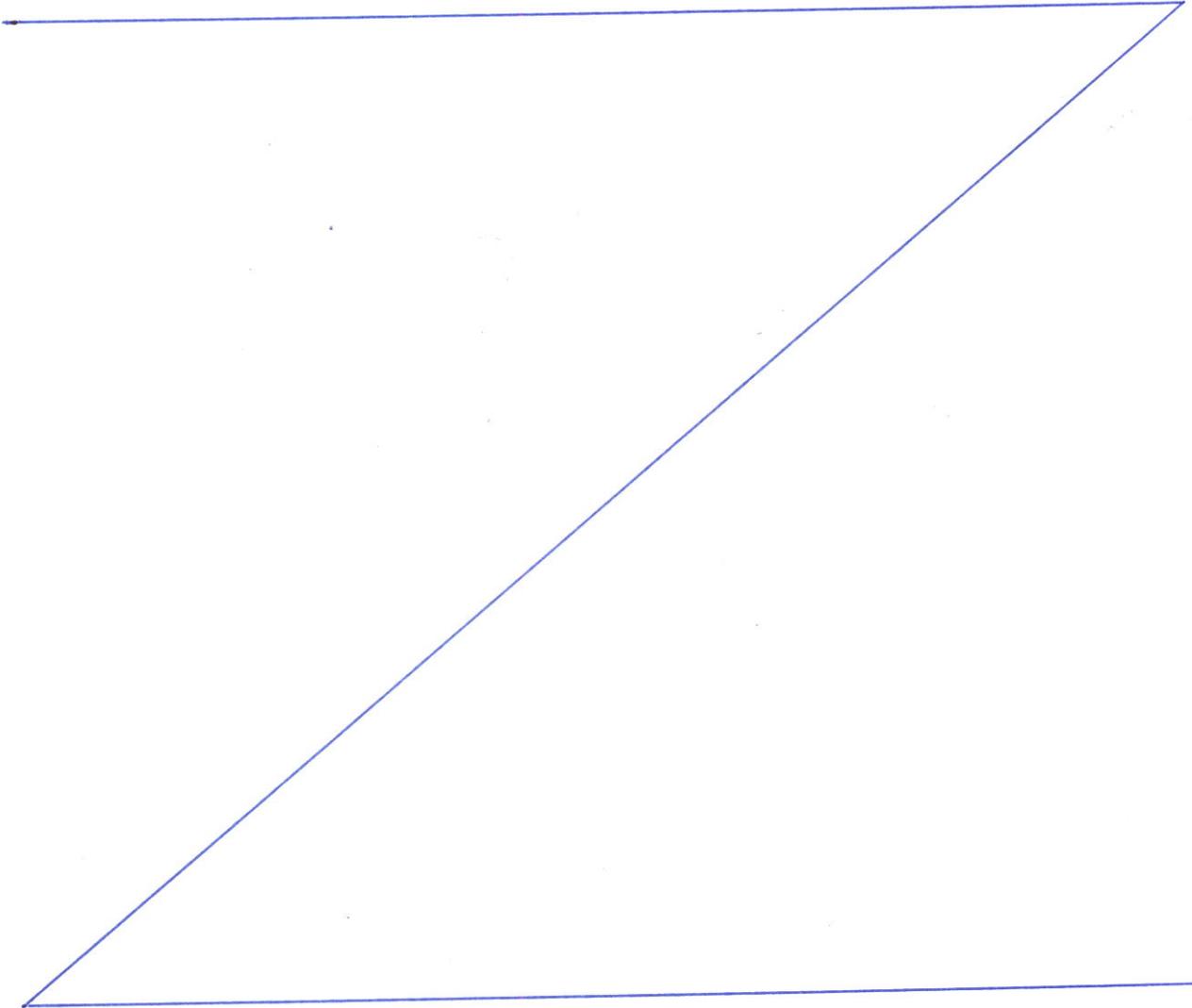
Nicht öffentlicher Teil von 18:30 – 20:10 Uhr

Für den Tagesordnungspunkt 5 wird gemäß § 47 NÖ Gemeindeordnung 1973 die Öffentlichkeit für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Protokoll der nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte wird gemäß § 53/7 leg.cit gesondert abgelegt.

Öffentlicher Teil

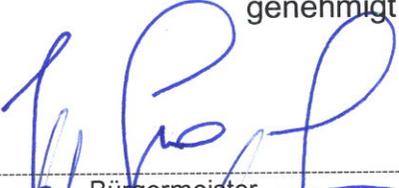
Pkt. 6 Allfälliges
Keine Wortmeldung.





Die Abstimmungen erfolgten durch Erheben der Hand.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 23.6.2015
genehmigt – ~~abgeändert~~ – ~~nicht genehmigt~~.


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderat


Gemeinderat


Gemeinderat


Gemeinderat